

Beispiel:

Bestandskontenbuchung

Aufgabe 1 – Grundlagen

Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle in die entsprechenden Bestandskonten (ohne USt):

Wir kaufen Büromaterial im Wert von 500 € in bar.

Wir zahlen aus Kasse 2.000 € auf das Bankkonto.

Der Unternehmer bringt 10.000 € in bar als Eigenkapital ein.

Eine Maschine im Wert von 5.000 € wird auf Ziel (Kredit) gekauft.

Aufgabe 2 – Aktiv- und Passivtausch

Buchen Sie die Geschäftsvorfälle:

Vom Bankkonto werden 1.200 € in die Kasse eingezahlt.

Wir begleichen eine Lieferverbindlichkeit von 3.000 € per Banküberweisung.

Ein Darlehen in Höhe von 15.000 € wird von der Bank auf unser Geschäftskonto überwiesen.

☞ Kennzeichnen Sie jeweils, ob es sich um Aktivtausch, Passivtausch, Aktiv-Passiv-Mehrung oder -Minderung handelt.

Aufgabe 3 – Mehrung und Minderung

Barverkauf von Waren 4.500 €.

Tilgung eines Darlehens 8.000 € per Banküberweisung.

Kauf von Rohstoffen 2.000 € auf Ziel.

Rückzahlung einer privaten Einlage an den Unternehmer 1.500 € in bar.

Aufgabe 4 – Abschlussbuchungen

Am Jahresende sollen die Bestandskonten abgeschlossen werden. Buchen Sie den Abschluss der folgenden Konten in das SBK (Schlussbilanzkonto):

Kasse 3.200 €
Bank 8.500 €
Maschinen 25.000 €
Verbindlichkeiten 12.000 €
Darlehen 15.000 €
Eigenkapital 9.700 €

☞ Erstelle außerdem die Schlussbilanz in Kontoform.

Aufgabe 5 – Kombinierte Fälle

Wir kaufen eine Maschine im Wert von 20.000 €. Bezahlt werden 5.000 € bar, der Rest wird durch ein Bankdarlehen finanziert.

Ein Kunde begleicht Rechnung von 7.500 € durch Überweisung auf unser Bankkonto

Aus der Kasse werden 1.000 € auf das Bankkonto eingezahlt.

Der Unternehmer entnimmt 2.500 € in bar für private Zwecke.

Lösungen zu den Übungsaufgaben zur Bestandskontenbuchung

Aufgabe 1 – Grundlagen

Büromaterial (500 €) in bar → Büromaterial an Kasse 500 €

Einzahlung von Bargeld (2.000 €) → Bank an Kasse 2.000 €

Privateinlage 10.000 € in bar → Kasse an Eigenkapital 10.000 €

Maschine auf Ziel gekauft (5.000 €) → Maschinen an Verbindlichkeiten 5.000 €

Aufgabe 2 – Aktiv- und Passivtausch

Bank → Kasse (1.200 €)

Kasse an Bank 1.200 €

☞ Aktivtausch

Verbindlichkeiten → Bank (3.000 €)

Verbindlichkeiten an Bank 3.000 €

☞ Aktiv-Passiv-Minderung

Bank → Darlehen (15.000 €)

Bank an Darlehen 15.000 €

☞ Aktiv-Passiv-Mehrung

Aufgabe 3 – Mehrung und Minderung

Barverkauf Waren 4.500 €

Kasse an Eigenkapital 4.500 €

Darlehenstilgung 8.000 €

Darlehen an Bank 8.000 €

Rohstoffe auf Ziel 2.000 €

Rohstoffe an Verbindlichkeiten 2.000 €

Private Entnahme 1.500 € bar

Eigenkapital an Kasse 1.500 €

Aufgabe 4 – Abschlussbuchungen

Abschluss in das SBK:

SBK an Kasse 3.200 €

SBK an Bank 8.500 €

SBK an Maschinen 25.000 €

Verbindlichkeiten an SBK 12.000 €

Darlehen an SBK 15.000 €
 Eigenkapital an SBK 9.700 €

Schlussbilanz (Kontoform)

Aktiva	Passiva
Kasse 3.200 \hat{a}, \neg	Verbindlichkeiten 12.000 \hat{a}, \neg
Bank 8.500 \hat{a}, \neg	Darlehen 15.000 \hat{a}, \neg
Maschinen 25.000 \hat{a}, \neg	Eigenkapital 9.700 \hat{a}, \neg
Summe 36.700 \hat{a}, \neg	Summe 36.700 \hat{a}, \neg

Aufgabe 5 – Kombinierte Fälle

Maschine 20.000 € gekauft, 5.000 € bar, Rest über Darlehen
 Maschinen 20.000 € an Kasse 5.000 € ; Darlehen 15.000 €

Kunde überweist 7.500 € auf Bank
 Bank an Forderung 7.500 €

Bareinzahlung auf Bank 1.000 €
 Bank an Kasse 1.000 €

Private Entnahme 2.500 € bar
 Eigenkapital an Kasse 2.500 €

Merksätze:

Typische Fehler & Tipps bei Bestandskontenbuchung

1.
 Verwechslung von Aktiv- und Passivkonten

💡 Tipp: Bitte merken:

Aktivkonto \rightarrow Mehrung im Soll, Minderung im Haben
 Passivkonto \rightarrow Mehrung im Haben, Minderung im Soll

Aktivkonten	
Soll	Haben
Zugänge	Abgänge

Passivkonten	
Soll	Haben
Abgänge	Zugänge

2.

Nicht beachten der Bilanzgleichung

Fehler: Man bucht einen Vorgang nur auf einer Seite.

💡 Tipp: Jeder Buchungssatz hat mindestens zwei Konten (Doppelte Buchführung!). Wenn Sie nur ein Konto beschreiben, ist es falsch.

3.

Falsche Richtung bei Einlagen und Entnahmen

Einlage = Zugang von Kapital → Eigenkapital im Haben

Entnahme = Abgang von Kapital → Eigenkapital im Soll

4.

Verwechslung von Aktivtausch / Passivtausch

Beispiel: Überweisung von Kasse auf Bank = Aktivtausch, nicht Aktiv-Passiv-Mehrung.

💡 Tipp: Überlege immer:

Ändert sich die Bilanzsumme?

Nein → Aktivtausch / Passivtausch

Ja → Aktiv-Passiv-Mehrung oder -Minderung

5.

SBK-Abschluss falsch herum gebucht

Fehler: Schüler schreiben „Kasse an SBK“, obwohl es „SBK an Kasse“ heißen muss.

💡 Tipp: Alle Aktivkonten stehen im Soll des SBK, alle Passivkonten im Haben des SBK.

6.

Privatkonten übersehen

Fehler: Privateinlagen oder -entnahmen direkt über Kasse/Bank gebucht ohne Eigenkapital.

💡 Tipp: Immer prüfen: Hat der Vorgang etwas mit dem Unternehmer privat zu tun → dann über Eigenkapital/Privatkonto buchen.